

SPD

Fraktion im Bezirksrat der



Ricklingen

Dr. Jens Menge, Lindener Weg 29, 30453 Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herr Andreas Markurth
o.V.i.A.

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
Hannover, 11.11.2009

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

Errichtung weiterer außerplanmäßiger Hortgruppen im Stadtbezirk Ricklingen.

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass zum Schuljahresbeginn 2010/2011 mindestens drei weitere Hortgruppen im Stadtbezirk Ricklingen errichtet werden, und zwar jeweils:

- für Oberricklingen eine Gruppe am Standort Kita Levester Straße sowie die Aufstellung eines weiteren Gruppencontainers.
- für den Bereich Canarisweg (Mühlenberg) eine Gruppe am Standort Familienzentrum Leuschnerstraße.
- für den Bereich Neue Straße (Wettbergen) eine Gruppe am Standort GS-Wettbergen.
- Weiter wird die Verwaltung aufgefordert, bei weiterer Neubauplanung in Wettbergen eine neue Kita mit Hortbetrieb mit vorzusehen.

Begründung:

Obwohl im Stadtbezirk Ricklingen zwei neue Hortgruppen errichtet werden, je zehn Plätze am Spielpark Ricklingen (gemäß DS 2067/2009) und zehn Plätze am Spielpark Mühlenberg (gemäß Kindertagesstättenbericht DS 2136/2009), ist damit der zum nächsten Schuljahr aufkommende Bedarf an Hortplätzen bei Weitem nicht gedeckt!

Recherchen unserer Fraktion haben ergeben, dass die Bedarfszahlen für den Stadtbezirk Ricklingen erheblich über den zugegeben unbrauchbaren Ergebnissen der Einschulungsbefragung gemäß DS 1996/2009 liegen, nach der ein Versorgungsziel von 30% der einzuschulenden Kinder für den kommenden Jahrgang angenommen wird. Unsere Recherche bei sämtlichen Hortbetreibern im Stadtbezirk hat einen **Fehlbedarf von über 200 Plätzen** ergeben, wobei diese hohe Zahl hoffentlich noch durch gelegentlich vorkommende Doppelanmeldungen (erfahrungsgemäß etwa 10 % eines Jahrgangs) etwas zu senken ist.

Die Ankündigung der Stadt Hannover, durch Einrichtung von Ganztagsgrundschulen im Stadtbezirk den Versorgungsgrad von Betreuung deutlich anzuheben (gemäß Pressemitteilung der Stadt Hannover vom 21. 10. 2009), kann heute für die Eltern des kommenden Jahrgangs noch keine verlässliche Aussage sein, da keinerlei zeitliche Festlegung über Verwirklichung und Umfang zu erhalten ist. Außerdem lässt sich die von ehrenamtlichen Kräften umzusetzende Betreuung an der jeweiligen Grundschule nicht mit dem pädagogischen Förderkonzept eines von Fachkräften betriebenen Hortes vergleichen.

Wenn wir jetzt in diesem Antrag zumindest drei weitere Hortgruppen über die aktuelle Planungslage hinaus einfordern, so ist das auch noch nicht ausreichend, bezieht sich aber bei den drei benannten Bereichen - Levester Straße, Canarisweg und Neue Straße - auf die drei größten Unterversorgungsbereiche, die wir recherchieren konnten.

Ab 2013 wird ohnehin das Recht auf Betreuung der Kinder weitere Maßnahmen unerlässlich machen.

gez. Dr. Jens Menge
stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R.
Rita Schulz